

## Mühlpfort, Heinrich: Hochzeit-Lieder (1686)

- 1 Hjer müssen frische Myrten stehn/
- 2 Mein Fuß soll itzt auf Rosen gehn;
- 3 Das Glücke will mir selber betten/
- 4 Denn die/ so meine Seele liebt/
- 5 Und der mein Hertze sich ergiebt/
- 6 Bind mich mit allzuschönen Ketten.
  
- 7 Sie zeigt die Schätze ihrer Gunst
- 8 In gleicher Gluth in gleicher Brunst:
- 9 Jhr Blick entdecket die Gedancken.
- 10 Hierleg ich meine Freyheit hin/
- 11 Weil ich ihr Liebs-Gefangner bin.
- 12 Jhr Wille setzt mir Ziel und Schrancken.
  
- 13 Der Frühling ihrer besten Zeit
- 14 Voll Anmuth voller Lieblichkeit.
- 15 Gibt meinen Geistern neues Leben.
- 16 Ich seh' auf ihrer Wangen Rund
- 17 In dem so schönen Zucker-Mund
- 18 Der Gratien leibhaftig schweben.
  
- 19 Komm Schönste meiner Seelen Licht
- 20 Laß mich aus meinem Angesicht
- 21 Des Hertzens wahre Meynung lesen.
- 22 Ich weiß von deiner edlen Treu/
- 23 Daß ihr nichts vorzuziehen sey.
- 24 Noch jemals etwas gleich gewesen.
  
- 25 Du bist mein Stern mein Paradeiß/
- 26 Und was ich nicht zu nennen weiß/
- 27 Der Kern und Außzug meiner Seele/
- 28 Es soll in diesem Leib und Blut
- 29 Stets brennen meine Liebes-Gluth

- 30 Biß zu der schwartzen Grabes Höle.
- 31 Laß uns/ weil es der Himmel schafft/  
32 Der Jugend voller Blüth und Safft/  
33 Der Liebe Nectar-Strohm geniessen  
34 Den Bund/ der uns zusammenfügt  
35 Und beyder Hertz und Sinn vergnügt/  
36 Besigelt ein empfindlich Küssen.

(Textopus: Hochzeit-Lieder. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2758>)